



Schweizerischer Ruderverband
Fédération Suisse des Sociétés d'Aviron
Federazione Svizzera delle Società di Canottaggio

Ich interessiere mich als Schiedsrichter für den Rudersport

FAQ (Frequently Asked Questions)

Wie fange ich an?

Jede/r Interessierte ist herzlich an eine Schnupperregatta eingeladen, um zu beobachten und ev. auch schon unter Anleitung erste Erfahrungen zu sammeln. Falls die Person weitermachen möchte, beginnt die Kandidaten- oder Lehrzeit. Der erste Kontakt erfolgt direkt via Ruderverband, einem aktiven Schiedsrichter oder den Clubpräsidenten.

Wer betreut mich?

Jedem/r Schiedsrichterkandidaten/in wird ein persönlicher Mentor zugeteilt, der bei Fragen jederzeit zur Verfügung steht und auch eine kurze Regeleinführung vornimmt. Er ist als „Götti“ auch verantwortlich für die Ausbildung des Kandidaten / der Kandidatin. Während dieser Zeit besucht man möglichst viele Regatten (je nach Erfahrungsstand min. 3-4 Wochenenden) und wird unter Begleitung auf allen Posten instruiert und kann mit der Zeit immer selbständiger arbeiten.

Ich habe gehört es gibt eine Prüfung?

Ja - als Prüfungsvorbereitung gibt es noch ca. zwei Theorieabende und eine Probepfung, also i.d.R. drei Termine. Ein gewisses Mass an Selbststudium gehört ebenfalls zur Prüfungsvorbereitung. Wenn man die Prüfung bestanden hat, muss man das Wissen à jour halten und Erfahrungen sammeln. Jeweils vor der Saison findet die Schiedsrichtertagung statt, an der über Anpassungen der Reglemente diskutiert wird sowie die Saisonplanung vorgenommen wird.

Werde ich bezahlt?

Grundsätzlich nicht. Ruderschiedsrichter/in ist ein Ehrenamt. Anreisespesen sowie Kost und Logis werden jedoch von den Regattaveranstaltern übernommen. Für die Theorieabende werden gut erreichbare Lokalitäten gesucht, je nach Kandidatenkonstellation. Dafür fallen Anfahrtskosten an (nicht entschädigt). Als neue/r Schiedsrichter/in fallen Kosten für (vergünstigte) Uniformteile und die persönliche Ausrüstung an. Als „Hobby“ ist es in dem Sinn kostenneutral, es gibt Spesen, aber keine sonstige Entschädigung.

Wer sind ideale Interessenten?

Ideal sind Interessierte bis ca. 55 Jahre. Regattaerfahrung ist von Vorteil aber nicht ein Muss. Unter Umständen dauert die Ausbildung einfach etwas länger.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Wenn jemand im Frühjahr alle nationalen Regatten besucht, kann er/sie bis zur Schweizermeisterschaft bereit sein. Die Ausbildung dauert jedoch grundsätzlich ein Jahr und ist vom eigenen Engagement abhängig. Wir dehnen diese nicht extra aus; die Ausbildung verläuft recht individuell und letztlich muss man sicher arbeiten können und die Abläufe und Reaktionsweisen bei aussergewöhnlichen Situationen kennen, bevor man als Schiedsrichter/in selbständig unterwegs sein kann.

Wie werde ich internationaler Schiedsrichter?

Nach mindestens drei Jahren kann man die internationale Lizenz anstreben, das ist nochmals ein grosser Schritt, öffnet jedoch die Türen für internationale Regatten, FISA-Meisterschaften und alle paar olympische Spiele haben wir auch einen Schweizer Schiedsrichter dabei (mit einer WM kann man ziemlich sicher rechnen, OS sind schon eher Glückssache). In der FISA gilt die Altersgrenze von 55 Jahren für den Start in eine internationale Karriere, mit 65 ist Schluss.

Welche Regatta eignet sich zum Schnuppern?

Alle Regatten sind für Schnupper-Kandidaten offen. Für die eigentliche Ausbildung sind die grösseren Regatten im Frühjahr am besten geeignet.

Wen darf ich kontaktieren wenn ich weitere Fragen habe?

Blaise Neyroud trägt die Gesamtverantwortung für die Schiedsrichterausbildung und kann von Interessierten aus der Romandie kontaktiert werden (blaise.neyroud@gmail.com). Patrick Sequeira-Byron koordiniert die Ausbildung für die Deutschschweiz (patricksequeirabyron@me.com oder 041 740 12 20).